

Inhalt

Vorwort zur gekürzten und aktualisierten Ausgabe 15

Einleitung – Der Mensch als Evolutionsfaktor 21

Teil 1

I. ÜBER UNS

**Wir sind alle Pioniere – zur Geschichte des
»weisen Menschen« 39**

Evolutionäre Eintagsfliege: Das Werden des
Menschen 41 • Die Anfänge einer ganz besonderen
Spezies 43 • Wir sind Kinder des klimatischen
Wandels 45 • Die Sache mit dem Gehirn – ist Denken
Glückssache? 48 • Wir Smartphoner: das soziale
Netztier in uns 53 • Ein Zeitalter menschlicher
Einsamkeit 59 • Der Mensch als »Unkrautart« 63
Die Besiedlung der Welt – ein Drama in zwei Akten 67
Das Megafauna-Paradoxon 74 • Stippvisite
zwischen Afrika und Asien 77 • Finaler Auszug aus
Afrika 80 • Katastrophe auf zwei Beinen 87 • Kurzfristig
erfolgreich 89 • Weltgeschichte einmal anders – die zwei
großen Erzählungen 94 • Zur Heldensaga menschlicher

Pioniergeschichten 99 • ... und von rücksichtslosen Ausbeutern und Kolonisatoren 104 • Warum sind wir hier? – Ein universelles Muster unserer Natur 108

II. ÜBER-BEVÖLKERUNG

Elf Milliarden: Wann sind wir zu viele für diesen Planeten? 113

Mission erfüllt: »Seid fruchtbar und mehret euch!« 115
Zur Biologie der Bevölkerungszunahme 118
Geschichte – eine Frage der Bevölkerungsarithmetik? 123 • Die Explosion der Weltbevölkerung: Wie konnte es dazu kommen? 127 • »Population bomb« und das Problem von Prognosen 131 • Die Entschärfung der »Bevölkerungsbombe« 136 • Das Baby-Paradoxon: Weniger Geburten, mehr Menschen 141 • Was treibt die Weltbevölkerung? 146 • Ungewollt schwanger oder kluge Familienplanung 151 • Nicht die Zahl ist das Problem: Kein Brot für die Welt? 156 • Der große Hunger – heute und morgen 162 • Wird es genug Wasser geben? 168 • Wird es genug Nahrung geben? 172
Die Zukunft der Welternährung 177 • Fazit: Von Rettungsbooten und der ewigen Ressourcen-Frage 183

Teil 2

III. ÜBER ARTEN

Vom vielfachen Verlust des Lebens 191

Vom Tod der Kindheitstiere 193 • Ein globaler Großversuch des *Homo sapiens* 202 • Biodiversität –

was ist das eigentlich? 207 • Die Illusion eines gründlich erforschten Planeten 212 • Wer kennt die Namen, zählt die Arten – Linnés Vermächtnis 214 • Von der Obsession der Artenzahl 218 • Die größte nicht wiedergutzumachende Dummheit 222 • Das Paradoxon schwindender Arten 224

Die biologische Vielfalt in der Krise 228

Das große Sterben im Stillen 228 • Der drohende Verlust von einer Million Arten 232 • Friedhof der Arten. Oder: Das Sterberegister der Natur 237 • Sterben nach Zahlen, Sterben auf Raten 239 • Von den fünf Treibern des Artentods 244

Fallstudien zum Sterben der großen und kleinen Arten 250

Vom Tod des Tigers 250 • Auch der König verliert sein Reich 253 • Zum Tod der »Top-Räuber« 259 Eine Arche nur für die Schönen? 263 • Aktion freie Frontscheibe: Das große Sterben der ganz Kleinen 267 • Die Fakten zu Massenschwund und Massensterben 269 • Wenn die Bestäuber sich aus dem Staub machen 273 • Verarmte Landschaft: Die wahre Botschaft der wilden Bienen 276 • Wenn sich Pflanzen vom Acker machen 279 • Alle Vögel sind schon weg 282 • Vom Tod der Allerweltsarten und Ackerarmutsflüchtlinge 289 • »Missing the bigger picture«: Die Drogentoten des Artensterbens 296

Eine verheerende Jagd: Vom Wal- und Fischfang 304

Vom »heldenhaften« Erlegen der Meeresriesen 304 • Töten, bis es sich nicht mehr lohnt: »Frontier« und der Untergang der Wale 307 • Was Wale heute tötet 313 • Die Erschöpfung und Verwüstung der Meere 318 • Der Fisch ist aus, das Meer ist leer 321 • Vier Fakten über Fische 324 • Artenschwund als Kollateralschaden 329 • Kein frischer Fisch mehr 336 • Wenn Wehre die Wanderung verwehren 339

Teil 3

IV. ÜBER-LEBEN

Von Kettengliedern und Netzwerken 349

Willkommen im Anthropozän: Das neue Erdzeitalter des Menschen 351 • Das vom Menschen gemachte Neue 354 • Vom Menschen als Raubtier. Oder: Die Lehre eines biologischen Bankenskandals 357 • Der Mensch als globaler Artenkiller 363 • Das sechste Sterben – zur Arithmetik des Artentods 368 • »Defaunation«. Oder: »Death by a thousand cuts« 371 • »*Biological annihilation*« – die globale Vernichtung der Biodiversität 375 • Vom Ende der Evolution 378

Räuber und Bestäuber: Keiner stirbt für sich allein 382

Vom vielfältigen Nutzen der Vielfalt 382 • Bedrohte Bilanz: Wie alles mit allem zusammenhängt 390 • Ökologische Kettenreaktionen 394 • Diversität bedeutet Stabilität 399 • Die Idee von der Natur als Dienstleisterin 403 • Natur als Kapital 406

Das Ende der Wildnis und der Schutz der Natur 411

Von der Natur des Menschen 411 • Vom Versagen des Naturschutzes 415 • Vergebliche Fahndung nach der guten Nachricht 418 • Wahre Wildnis: Vom Verlust der letzten Naturräume 422 • Geographie des Artensterbens – das Ringen um regionale Schatztruhen 427 • Was noch übrig ist: Zur Rolle von Schutzgebieten 434 • *Half Earth*: Die grünere Hälfte der Welt 440 • Ein globales Sicherheitsnetz für die Natur 444 • Ein globales Biodiversitätsabkommen: Der »*Montreal-Moment*« und das 30 × 30-Ziel 449

V. ÜBER-MORGEN

Von der Zukunft der Arten und unserer eigenen 455

Eine kurze Erfolgsgeschichte der Menschheit 457
Von den drei Naturen des Menschen 460 • Kumulative kulturelle Evolution 465 • Die Natur der Kultur des Menschen 470 • Schlau denken, blöd handeln: Unsere Vernunftnatur und ihre kognitiven Konflikte 474 • Ist der Mensch doch ein vernunftloses Tier? 477 • Erkenntnis, Einsicht und Verantwortung 483 • Unser »grandioser ökologischer Erfolg« 487

Epilog – *Earthrise*. Oder Glücksfall Erde 489

Danksagung 501

Anmerkungen 505

Register 545